Deutscher Bundestag **Drucksache 15/460**

15. Wahlperiode 18. 02. 2003

Dringliche Fragen

für die Fragestunde der 27. Sitzung des Deutschen Bundestages am Mittwoch, dem 19. Februar 2003

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung

1. Abgeordneter **Hartmut Koschyk** (CDU/CSU)

Aufgrund welcher Erkenntnisse hat das Bundesministerium für Gesundheit im August 2002 auf die illegale Lagerung von Pockenviren in Russland, Nordkorea und vor allem im Irak hingewiesen (vgl. Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung vom 16. Februar 2003), und über welche Informationen verfügt die Bundesregierung hinsichtlich der Lagerung und möglichen Herstellung von weiteren biologischen Kampfstoffen?

2. Abgeordneter **Hartmut Koschyk** (CDU/CSU)

Warum hat die Bundesregierung zu diesem Zeitpunkt nicht die für Katastrophenschutz zuständigen Länder im erforderlichen Umfang unterrichtet, wenn, wie in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ vom 17. Februar 2003 zitiert, die Bundesministerin für Gesundheit, Ulla Schmidt, bereits in einem Brief vom 17. Mai 2002 an die nordrhein-westfälische Gesundheitsministerin von dokumentierten Erkenntnissen, die eine grundsätzliche Bedrohung weltweit begründen, spricht?

Berlin, den 18. Februar 2003

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83-91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333